

Viruserkrankungen bei Fischen

Hallo! Wussten Sie, dass Viren auch Wassertiere infizieren können? In diesem Video sehen wir, wie Viren beeinflussen, Fische und einige interessante Aspekte der Krankheiten, die sie verursachen.

Dabei ist zu bedenken, dass die Temperatur der Fische, im Gegensatz zu Säugetieren, nicht konstant ist, sondern variiert nach der Umgebung, das heißt, die Temperatur des Wassers je. Mit anderen Worten, sind sie poikilothermal Tiere. Darüber hinaus einige Fische leben im Süßwasser und andere in Salzwasser, und sogar einige Arten leben in der einen oder anderen Art von Wasser zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihrer Entwicklung, wie Lachs und Aal. All dies kann die Arten von Viren beeinflussen die sie, ihre Art der Übertragung usw. betreffen kann.

Viren, die Fische betreffen sind in verschiedenen Familien enthalten. Die meisten sind RNA-Viren. Einige dieser Viren verursachen Krankheiten von großer Bedeutung, entweder weil sie Arten kultiviert Fische wie der Lachs, die Forelle, der Steinbutt, vergoldet-Kopf randvoll, etc., oder dekorative Fische wie Koi-Karpfen beeinflussen. In der Tat sind aufgrund ihrer schwere und Potenzial zu verbreiten, einige von ihnen in der Liste der meldepflichtigen Krankheiten der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) enthalten.

Das Host-Spektrum dieser Viren ist vielfältig, auch für Viren der gleichen Familie. Das Virus der infektiösen hämatopoetischen Nekrose oder IHNV betrifft z. B. innerhalb der Familie Rhabdoviridae Salmoniden wie Forellen und Lachse. Die virale hämorrhagische Septikämie Virus oder VHSV infiziert jedoch eine große Anzahl von Fischarten, darunter sowohl Süßwasser-als auch marine.

Ein Aspekt zu betonen ist, dass durch die Anpassung der Viren an die physiologischen Gegebenheiten des Fisches, und vor allem auf ihre Temperatur, sind sie nicht an Haustiere oder Menschen übertragen.

Viruserkrankungen bei Fischen sind oft schwerwiegend und der Kurs ist schnell, mit einer hohen Sterblichkeitsrate. Deren Auswirkungen können werden verheerend, vor allem in Fischfarmen, seit die hohe Dichte an Tieren hilft Viren sehr leicht verteilen. Ein Beispiel ist infektiösen pankreatischen Nekrose, verursacht durch eine Birnavirus oder infektiöse Lachs Anämie, durch eine Orthomyxovirus erzeugt.

Manchmal die Krankheit möglicherweise nicht vom hygienischen Standpunkt sehr ernst, aber relevant in Bezug auf die wirtschaftlichen Verluste verursacht. Dies ist der Fall von Infektionen durch Lymphocystis Virus, wodurch eine Reihe von Pusteln oder Klumpen in den Fischen, die ihre Vermarktung zusätzlich zu verhindern, virale Infektionen verursachen die Einrichtung von Sekundärinfektionen durch andere Krankheitserreger wie Bakterien, Pilze oder Parasiten.

Kontrolle von Viruserkrankungen bei Fischen betrifft vor allem Vermeidung der Exposition gegenüber dem Virus, sowie gute Hygiene und Biosicherheit Praktiken. Dies ist eher möglich bei Zierfischen, in denen wir den Eintrag potentieller Erreger leichter kontrollieren kann. In jedem Fall, und vor allem in Betrieben der Fische für den Verzehr bestimmt ist es wichtig sicherzustellen, dass die Tiere eingeführt krankheitsfreien Websites stammen, und auch Quarantänemaßnahmen gelten.

Fische haben eine weniger effektive Immunsystem als die der höheren Wirbeltiere, aber es hat bereits immun Erinnerung. Daher sind wirksame Impfstoffe gegen bestimmte Virusinfektionen entstanden die in der Regel in Fischfarmen steuerrechtlich angewendet werden. Diese Impfstoffe sind immer von inaktivierten Viren, die, wie Sie wissen, sicherer sind. Je nach Formulierung und vom Alter der zu impfenden Tiere können sie durch Injektion, oral, zusammen

mit dem Futter oder auch durch Untertauchen angewendet werden. Allerdings beschränkt sich die Anzahl der wirksame Impfstoffe gegen Viren zur Verfügung.

Und du? Haben Sie genügend Arbeitsspeicher an alles zu erinnern, die wir, über Fisch-Viren gelernt haben? Ich bin sicher, Sie werden!